



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCXLVI. 346. Die in Jesus Wunden befindliche vergnügte Ruh. Im Th.
Christ, der du &c.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

nung, Gott verläßt die
seinen nicht, In ihn setz
ich all hoffen, Mein
trost und zuversicht.

3. Ihm hab ich mich
ergeben In dieser ar-
gen welt :: Es ist der
menschen leben Wie
blümlein auf dem feld:
Des morgens in dem
thau Stehn sie gefär-
bet schön, Bald werden
sie abgehauen, Ver-
derbn von stunden an.
4. Vergib mir, lieber
Herr, Mein sünd und
missethat :: Ich hab
gesündigt sehre, Und
bitt, Herr, um genad,
Wann du mir wollst
zuschreiben Mein sünd
und auch mein schuld,
Wo solt ich für dir blei-
ben, Den tod hätt ich
verschuldt.

5. Ich bitt nur gnädig-
lichen Durch Christum
allermelst :: Mach mich
von sünden ledig, Gib
mir den heiligen geist,

Der mich weise und le-
re, Ja, der mich leit und
führ, Auf daß ich nim-
mermehr Dein gnad
und hülf verlir.

6. Mein leib mein seel
mein leben, Hauß, ehr
und all mein gut: Was
du mir hast gegeben,
Befehl ich in dein hant.
In dein göttliche hant
de, Behüt mich gnädig-
lich, Gib mir ein selges
ende, Und nimm mich
in dein reich.

CCCXLVI. 346.

Die in Jesus Wunden befün-
liche vergnügte Ruh.

Im Th. Christ, der du x.
Des morgens, wann
ich früh aufsteig,
Und des abends zu bet-
te geh, Sehn meine
augen, Herr, auf dich,
Herr Jesu, dir befehl
ich mich.

2. In die heilig fünf
wunden dein, Da kan
ich ruhn und sicher seyn,
Mit

Mit leib und seele, haab
und guet, Mein schatz
ist dein heiliges blut.

3. Dann, o Herr Christ,
am kreuzes o stamm,
Dein heiliges blut die
sünd hinnahm, Drum,
ich wach oder schlafe
ein, Thust du, Herr,
allzeit bey mir seyn.

4. Dein engel mir stets
halten wacht, Drum
ich tod, teuffl und feind
nicht acht, Dann wo
ich bin, bist du bey mir,
Mein glück und kreuz
kommt alls von dir.

5. Ich leb od'r sterb, so
bin ich dein, Darum
ich dir die seele mein
Befehl jehund und
auch im tod, Nimm sie
zu dir, o treuer Gott.

CCCXLVII. 347.

Nicol. Hermann.

Andächtiges Abend-Gebät.

Im Th. Ach bleib bey uns zc.

Inunter ist der son-
nen-schein, Die fin-
stere nacht bricht starck

herein. Leucht uns Herr
Christ, du wahres licht,
Laß uns im finstern
wandeln nicht.

2. Dir sey danck, daß du
uns den tag für schaden,
gfab und mancher plag,
Durch deine engel hatt
behüt, Aus gnad und
vätterlicher gut.

3. Womit wir habn er-
zörnet dich, Dasselb
verzeih uns gnädiglich,
Und rechn es unser seel
nicht zu, Laß schlaffen
uns in fried und ruh.

4. Durch deine eng'l
die wacht bestell, Daß
uns der böse feind nicht
fäll, Für schrecken, ge-
spenst und feuers-noth
Behüt uns heint, o
treuer Gott.

CCCXLVIII. 348.

Georg. Phil. Harsdörffer.

Bussfertig gesuchte Nacht- und
Abend-Ruh.

Im Th. An wasser flüssen zc.

Herr Jesu Christ,
du Gott der ruh,
Gg 5 Du